

Mit dieser Anmeldung kann nur eine Person für eine Veranstaltung angemeldet werden. Bitte kopieren Sie diese Vorlage bei Mehrbedarf.

Anmeldung per Post an: **LAG Queeres Netzwerk Sachsen, Bautzner Straße 53, 01099 Dresden** oder E-Mail: info@queeres-netzwerk-sachsen.de

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Thema: Lesbisch, schwul, bisexuell, Trans* und Inter* in Sachsen. Eine Bestandsaufnahme aus ausgewählten Themenfeldern.

Termin: 08. Dezember 2017

Fachaustausch: _____

Name: _____

Einrichtung: _____

Adresse: privat dienstlich

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich überweise meinen Teilnahmebeitrag für den Fachtag auf folgendes Konto:

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V. | Kreissparkasse Döbeln (Stichwort: „Fachtag Mittweida“)
IBAN DE54 8605 5462 0391 0082 42 | BIC: SOLADES1DLN

(Der Teilnahmebeitrag kann auch vor Ort entrichtet werden.)

Ort/Datum:

Unterschrift:

Kooperationspartner*innen:



TRANS-INTER-AKTIV
MITTELDEUTSCHLAND



LAG Queeres Netzwerk Sachsen
Respekt.Akzeptanz.Vielfalt.



Gerede
homo, bi und trans e. V.

institut 3L
LebensLangesLernen

gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



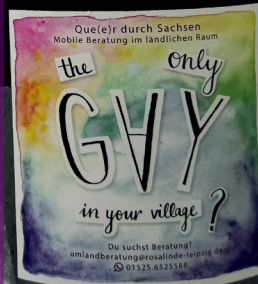
Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

**Lesbisch,
schwul,
bisexuell,
Trans*
und Inter*
in Sachsen.**

**Eine Bestands-
aufnahme aus
ausgewählten
Themenfeldern.**

**08. Dezember
2017**

**Hochschule Mittweida,
Fakultät Soziale Arbeit**



Anliegen:

Der Fachtag thematisiert die Präsenz und Reflexion von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern. Zudem informiert er über die Lebenswirklichkeiten und Diskriminierungserfahrungen von LSBTTIQ* im gesamten sächsischen Raum. Vergleichend werden dazu zwei Studien aus den neuen Bundesländern vorgestellt. Daneben bietet der Fachtag die Möglichkeit des Austauschs mit Expert*innen der Antidiskriminierungsarbeit, mit Fachkräften sozialer und pädagogischer Berufe sowie Vertreter*innen der Selbsthilfe aus Sachsen.

Zielgruppe(n):

Studierende und Mitarbeiter*innen der Hochschule Mittweida, Fachkräfte und Ausbilder*innen aus sozialen und pädagogischen Berufen, Multiplikator*innen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie Antidiskriminierung, Vertreter*innen aus Landesärztekammer, Ostdeutschem Psychotherapeutenverband, Landesjugendhilfeausschuss, Schwerbehindertenverbänden, Vertreter*innen der Landesregierung

Teilnahmebeitrag:

20,00€ exklusive Mittagessen
26,00€ inklusive Mittagessen

Anmeldeschluss: 01. Dezember 2017

Tagungsort:

Hochschule Mittweida, Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, Bahnhofstraße 9 / Gebäude 39

09:30 Ankommen und Kaffee

10:00 Grußworte

Petra Köpping (*Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration*)

Prof.*in Dr.*in phil. Gudrun Ehlert (*Dekanin der Fakultät für Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida*)

Silvia Rentzsch (*Vorstand Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V.*) & **N.N.** (*LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.*)

10:30 - 12:30 Vorstellung der Studien durch die Autor*innen

10:30 „unsicher.klar.selbstbestimmt - Wege von Trans*Kindern, *Jugendlichen und jungen *Erwachsenen in Sachsen-Anhalt“

Dr.*in Kerstin Schumann & Judith Linde-Kleiner (*Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.*)

11:20 „Ich hab mich normal gefühlt, ich war ja verliebt, aber für die anderen ist man anders.“ Homo- und Trans*feindlichkeit in Mecklenburg-Vorpommern

Prof.*in Dr.*in phil. Heike Radvan (*Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg*)

12:00 Diskussion

12:30 Mittagspause

13:30 - 15:30 parallele Fachaustausche

1) Präsenz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und die Abbildung von LSBTTIQ* in den Handlungsfeldern Schule und Soziale Arbeit

max. Teilnehmer*innenanzahl: 15

2) Einstellungen, Wissen und Kenntnisse zu LSBTTIQ* in pädagogischen und sozialen Berufen und Handlungsfeldern

max. Teilnehmer*innenanzahl: 15

3) Bereichsspezifische Diskriminierungserfahrungen von LSBTTIQ*. Antidiskriminierungsarbeit, Beratung und Begleitung

max. Teilnehmer*innenanzahl: 15

4) Gesund leben - aber wie? Behandlungen von Trans* und Inter* und deren Lücken in Sachsen - eine partizipative Betrachtung

max. Teilnehmer*innenanzahl: 15

15:30 Zusammenfassung

16:00 Verabschiedung